



Aus einer Hand: spezialisierte Therapie und Nachbehandlung

■ Diagnostik

Die handchirurgische Untersuchung durch unsere erfahrenen Fachärzte gibt ersten Aufschluss. Im ‚diavero‘ Diagnosezentrum im Hause werden Röntgen-, CT- und MRT-Aufnahmen erstellt.

■ Schonende Verfahren

Regionalanästhesie

Ein Großteil der handchirurgischen Eingriffe wird in Regionalanästhesie vorgenommen, bei der der Schmerz ganz gezielt nur am betroffenen Arm ausgeschaltet wird. Vielfach werden die Patienten in der Operativen Tagesklinik ambulant operiert.

Operation

Um die filigranen Strukturen der Hand unter dem Mikroskop gut erkennen zu können, wird meist in Blutfreiheit gearbeitet, die man mit einer Druckmanschette erreicht. Schonende mikrotechnische und minimal-invasive OP-Verfahren begünstigen den Genesungsprozess und führen zu ansprechenden kosmetischen Ergebnissen.

■ Fachübergreifende Zusammenarbeit bietet breites Therapiespektrum

In Kooperation mit Schulter- und Ellenbogenchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Plastischer Chirurgie, Neurologie, Anästhesiologie, Operativer Tagesklinik und dem Schmerzzentrum Rhein-Ruhr.

■ Nach der OP

Ergotherapie und Krankengymnastik
Um Beweglichkeit und Funktionalität wiederherzustellen und Schmerzen zu reduzieren, beginnt die Ergotherapie in der Regel noch am OP-Tag. Die Reha Kupferdreh im Hause mit handtherapeutischem Schwerpunkt ist hierbei unser bewährter Partner.

Nachbehandlung

Die Nachbehandlung trägt maßgeblich zum Erfolg der handchirurgischen Therapie bei und erfolgt ambulant in unserer Sprechstunde.

■ Weitere Leistungen unserer Fachabteilung

- Behandlung von Arbeits-, Schul- und Wegeunfällen (Berufsgenossenschaftliche Behandlung)
- Gutachtenerstellung bei Arbeitsunfällen und für private Versicherungen
- Rufbereitschaft für Notfälle
- Eigenständige Ambulanz



St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh

Heidbergweg 22-24
45257 Essen

Fon 0201 455-0
www.kkrh.de

St. Josef-Krankenhaus
Kupferdreh



Klinik für Handchirurgie

Sekretariat

Daniela Terhorst, Angelika Trotta
Fon 0201 455-1402/-1420
Fax 0201 455-1406



Dr. med. Susanne Möhlen-Albrecht
Chefärztin
Klinik für Handchirurgie

s.moehlen@kkrh.de



In professionellen Händen

Klinik für Handchirurgie

St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh

06.2015

Für das Wichtige. Im Leben.

Für das Wichtige. Im Leben.

Handchirurgie: mit Präzision und Know-how



Ziel: Die funktionale, bewegliche und schmerzfreie Hand



Liebe Patientin, lieber Patient,

mit den Händen begreifen wir sprichwörtlich unsere Welt. Hände sind hochkomplexe Werkzeuge und müssen extrem viel aushalten, egal ob im Beruf, in der Freizeit oder einfach im Laufe eines langen Lebens. Um nach einer Handverletzung oder -erkrankung Beweglichkeit und schmerzfreies Zugreifen wieder zu ermöglichen, ist manchmal das Können erfahrener Handchirurgen nötig. In unserer spezialisierten Fachabteilung am St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh bieten wir das komplette handchirurgische Spektrum an, das unseren Patienten weit über die Rhein-Ruhr-Region hinaus bekannt ist.

Unser Ziel ist es immer, die hochkomplexe Struktur der Hand funktionsfähig und schmerzfrei zu erhalten oder wiederherzustellen. Dabei wendet unser Ärzteteam, das zu 100 Prozent aus erfahrenen Fachärzten besteht, moderne mikrochirurgische Verfahren an. Ein besonderer Schwerpunkt ist die präventive und rekonstruktive Chirurgie bei Arthrose oder Rheuma der Hand. Für eine optimale Nachbehandlung bieten wir ergänzende Krankengymnastik und Ergotherapie durch unseren Kooperationspartner Reha Kupferdreh an.

Ihre Dr. med. Susanne Möhlen-Albrecht
Chefärztin

Handchirurgisches Therapiespektrum

■ Versorgung akuter Hand- und Handgelenksverletzungen

- Stabilisierung von Knochenbrüchen an Hand und Unterarm
- Therapie von Muskel-, Sehnen-, Nerven- und Gefäßverletzungen
- Rekonstruktive, mikrochirurgische Eingriffe bei komplexen Verletzungen von Hand und Unterarm (Replantation, Nervenrekonstruktion)
- Behandlung von Bandverletzungen an Fingern und Handgelenk (z.B. Skidaumen, Handwurzelluxationen)
- Therapie bei Infekten (bakterielle Sehnencheidenentzündung, Gelenk- und Knocheninfekte)
- Behandlung bei Verbrennungen

Moderne Implantate

Zum Einsatz kommen Titanimplantate der neuesten Generation wie winkelstabile Platten, Schrauben und Knochenanker, die oftmals nicht wieder entfernt werden müssen, sehr verträglich sind und eine schnelle Heilung gewährleisten.

■ Therapie bei Erkrankungen der Hand

- Nervenkompressionssyndrome (z.B. Karpaltunnelsyndrom, Sulcus-ulnaris-Syndrom etc.)
- Erkrankungen der Sehnencheiden (Ringbandstenosen)
- Dupuytren'sche Erkrankung
- Tumore (inklusive wiederherstellender Eingriffe bei Gewebsdefekten)
- Überbeine (Ganglien)
- Erkrankungen der Handwurzel (Kahnbeinpseudoarthrosen, Lunatummalazie, Bandplastiken)
- Sehnenumlagerung zur Wiederherstellung der Handfunktion

■ Korrektur angeborener Fehlbildungen (Syndaktylie, Polydaktylie etc.)

■ Komplexbehandlung bei Schmerzsyndrom an der Hand

■ Betreuung von Sportlern

■ Spezialisierung: Arthrose- und Rheumachirurgie

Mit zunehmendem Alter können sich schmerzhafte Veränderungen an den Händen bemerkbar machen, die die Beweglichkeit einschränken: Während Arthrose nur einzelne Gelenke betrifft, zieht die rheumatoide Arthritis immer mehrere Gelenke in Mitleidenschaft. Wenn konservative Maßnahmen wie medikamentöse Behandlung, Krankengymnastik, Massagen, Wärme- oder Kälteanwendungen keine Besserung bringen, kann ein operativer Eingriff das Fortschreiten verhindern und damit Schmerzen und Bewegungseinschränkungen vermeiden.

Bei fortgeschrittener Erkrankung des Gelenkes ist Gelenkersatz eine Möglichkeit, die Funktionalität der Hand wiederherzustellen und vor allem die Schmerzen zu nehmen. Bei Arthrose des Handgelenks kann die Unterbrechung der schmerzleitenden Nerven (Denervierung) eine deutliche Besserung bringen.

Kooperation

Bei der Behandlung von Rheuma arbeiten wir eng zusammen mit niedergelassenen Rheumatologen, dem Rheumazentrum Rhein-Ruhr und dem rheinischen Rheumazentrum.

- Handsprechstunden nach Vereinbarung:
Fon 0201 455-1402 und -1420

